

... seit über 40 Jahren +

KRASO[®]
EINFACH + DICHT



KRASO[®] Dichteinsätze Montageanleitung/Einbauhinweise

Alle Rechte an den Zeichnungen und Konstruktionen sind Eigentum der KRASO GmbH & Co. KG. •
Die Vervielfältigung und Weitergabe der Zeichnungen sowie anderweitige Nutzung bedürfen unserer schriftlichen Zustimmung. •

220835



KRASO GMBH & CO. KG
Baumannweg 1 | 46414 Rhede
T+49 (0) 28 72 - 95 35-0
F+49 (0) 28 72 - 95 35-35
info@kraso.de | **KRASO.de**

KRASO® Dichteinsätze

Produktbeschreibung / Verwendungszweck

- **KRASO® Dichteinsätze** dienen zur gas- und druckwasserdichten Abdichtung von Kabeln, Rohren oder Medienleitungen in einer Kernbohrung (WU-Beton) oder einem einbetoniertem Futterrohr durch Verschluss des Ringraumes zwischen Kabel, Rohr oder Medienleitung und Innenoberfläche der Kernbohrung bzw. des Futterrohrs.
- Innendurchmesser der Kernbohrung bzw. des Futterrohrs und Außendurchmesser von Kabel, Rohr oder Medienleitung sind vorab zu ermitteln und müssen mit den Angaben auf Verpackung bzw. Produktetikett übereinstimmen. Dort sind auch die Toleranzbereiche sowie der jeweilige FHRK-Standard (Mindestdichtbreite) angegeben.

Allgemeine Sicherheits- und Einbauhinweise

- Die Montage von **KRASO® Dichteinsätzen** sollte nur durch fachkundiges Personal vorgenommen werden. Die jeweiligen Vorschriften der Berufsgenossenschaften, VDE-Bestimmungen, Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten!
- Es sind die jeweils national gültigen Vorschriften zum Verlegen und Verfüllen von Kabeln und Rohren einzuhalten.
- Kontrollieren Sie vor der Montage den **KRASO® Dichteinsatz** auf mögliche Beschädigungen und Verunreinigungen. Es dürfen nur unbeschädigte **KRASO® Dichteinsätze** verwendet werden.
- **Kernbohrung:** Lunkerstellen, Risse und sonstige Unebenheiten auf/in der Innenoberfläche der Kernbohrung müssen vor Montage ausgeglichen werden. Staub und ähnliche Verunreinigungen müssen vor Montage beseitigt werden.
- **Futterrohr:** Futterrohre müssen vor Montage auf ausreichende Steifigkeit zur Aufnahme des durch den **KRASO® Dichteinsatz** erzeugten Drucks geprüft werden. Die Innenoberfläche des Futterrohrs muss glatt und kreisrund sein. Eine Montage in einem verformten Futterrohr ist nicht zulässig.
- Kabel, Rohre oder Medienleitungen sind vor Montage im Bereich des **KRASO® Dichteinsatzes** zu reinigen und dürfen dort keine axialen Unebenheiten aufweisen. Gewellte oder gerippte Medienleitungen sind mit speziell dafür entwickelten **KRASO® Dichteinsätzen** abzudichten (**KRASO® Dichteinsatz Typ GR**).
- Der **KRASO® Dichteinsatz** dient nicht zum Stützen der durchzuführenden Leitung. Untergrund und Leitungsunterbau sind ausreichend zu verdichten, um ein Absinken der Leitung zu verhindern. Leichte axiale Bewegungen können toleriert werden.

Lieferumfang

- **KRASO® Dichteinsatz**
- Montageanleitung/Einbauhinweise

Werkzeug

- Steckschlüssel mit Steckschlüsseinsatz SW 13 (13er Nuss)*
- * In seltenen Fällen müssen konstruktionsbedingt Inbusschrauben verwendet werden. Hier wird zur Montage ein Drehmomentschlüssel mit Steckschlüsseinsatz Innensechskant 5 mm benötigt.

Hilfsmittel

- Messschieber, Schraubenzieher, Cuttermesser, Reinigungsmaterial

Montage

1. Bei **KRASO® Dichteinsätzen Universal:** Bestimmung des genauen Außendurchmessers des durchzuführenden Rohrs oder Kabels. Mittlere Stopfen einfach herausdrücken. Die einzelnen nicht benötigten Ringe mit einem Schraubenzieher nach hinten durchdrücken (Bild 1) und mit einem scharfen Messer am Dichteinsatz vorsichtig abtrennen (Bild 2).

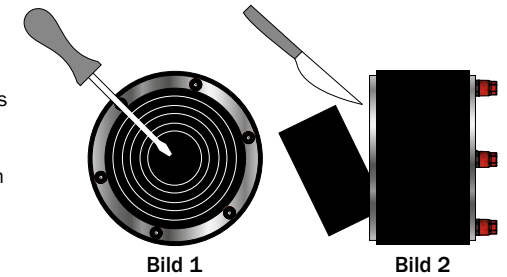


Bild 1

Bild 2

2. **KRASO® Dichteinsatz** über das durchzuführende Rohr oder Kabel schieben (Bild 3) und bündig zur Wasserseite in die Kernbohrung oder das Futterrohr schieben (Bild 4).

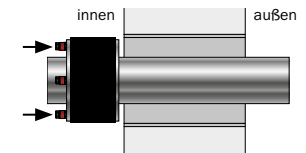


Bild 3

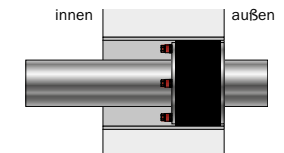


Bild 4

3. **KRASO® Dichteinsatz** an den Drehmomentkontrollmuttern **KRASO® DKM** schrittweise, mit jeweils 1 - 2 Umdrehungen, über Kreuz anziehen (Bild 5). Das richtige Drehmoment ist durch die Drehmomentkontrollmuttern **KRASO® DKM** vorgegeben und erreicht, wenn der erste Widerstand hör- und spürbar überschritten ist.

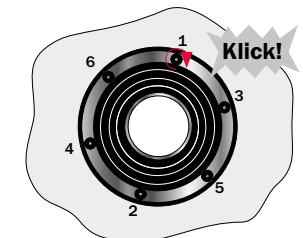


Bild 5